

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1980)
Heft: 44

Artikel: Von Afrika-Motiven bis Wende-Chic
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795345>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BLEICHE AG, ZOFINGEN
Faltenjupe aus leichtem, plissierbarem Sommerflanell, reine Schurwolle, Wollsiegel-Qualität / Jupe plissée en légère flanelle estivale plissable, en pure laine vierge, qualité Woolmark / Pleated skirt in light summer flannel, pure new wool, Woolmark quality.

Hammer-Röcke, D-Münchberg

◁

BLEICHE AG, ZOFINGEN
Kostüm aus reinem Schurwoll-Feincrêpe, Wollsiegel-Qualität / Costume en fin crêpe de pure laine vierge, qualité Woolmark / Suit in fine pure new wool, Woolmark quality.

Arthur A. Erhoff, D-Ellerau

▷

BLEICHE AG, ZOFINGEN
Blazer: Madras-Karo auf feiner Schurwoll-Gabardine, Wollsiegel-Qualität / carreaux Madras en fine gabardine de laine vierge, qualité Woolmark / Madras checks on fine pure new wool gabardine, Woolmark quality; *Bermuda-Hose/Bermuda/Bermuda shorts:* Feine Gabardine aus Merino-Extrafein, Wollsiegel-Qualität / fine gabardine en laine mérinos extra-fine, qualité Woolmark / fine gabardine in extra fine merino wool, Woolmark quality.

Felicitas Queisser, D-Baierbrunn

▽

Schweizer Stoffe
an der
Mode-Woche-München
Frühjahr/Sommer
1981:

VON AFRIKA-MOTIVEN BIS WENDE-CHIC

Rund 82 500 m² Ausstellungsfläche unter den Augen der stattlichen Bavaria-Statue Münchens waren vom 5.–9. Oktober der neuen Frühjahrsmode gewidmet – und 46 000 Einkäufer interessierten sich für sie.

Trotz allen Reden über den zuverlässigen, zeitlosen und soliden klassischen Stil wurde das beste Geschäft dennoch mit modischer Mode gemacht. Neues reizt die Frauen eben doch mehr als Langlebige! Das schloss nicht aus, dass Qualität sehr geschätzt wurde und Klassik die Basisgarderobe bleibt – in neuer Interpretierung aktuell gemacht.

Sportliche Mode aus Schweizer Textilien im Safari- und Regatta-Stil. So war das Hosenkostüm ein grosser Erfolg und reservierte sich in jungen oder avantgardistischen Kollektionen bis zu 80% der Bestellungen, ergänzt durch Modelle mit Bermudas oder Hosenjupes. Auch der klassische Trench wirkte neu durch delikate Kolorite wie Grège, Steingrau, Schilfgrün oder Tabak, und der zugunsten der Jacke in den Hintergrund gedrängte Sommermantel gewann hier und da durch Wende-Chic oder als ornamentaler leichter Sommerstepper an Boden.

Das grosse Thema für sportliche Mode heisst 1981 «Safari-Stil»! Mit viel Popeline in Khakitönen, mit allen Variationen neuer Hosenformen, vor allem den knielangen und weiter gearbeiteten Bermudas. Mit lässigen Safari-Hemdjacken und Blousons, mit Shirt- und Polokleidern aus Popeline oder hochwertigen Schweizer Baumwolljerseys, aber auch mit Tops und Pullis in luftigem Baumwoll- und Leinenstrick. Als safari-like galten auch die Farben Sahara-Beige, Mauve, Pampasgrün, Weiss und als Kontrastelement Hochrot oder Zitrone. Zur Belebung gab es ferner neue Karos und Sportstreifen oder afrikanisch inspirierte Drucke.

Von maritimen Vorbildern beeinflusster Regatta-Stil gehört ebenfalls zu den sportlichen Mode-Themen. Marine/Weiss/Rot ist dafür obligatorisch. Aber was auch an neuen Trends angeboten wird, sie haben alle eines gemeinsam: sie bauen auf austauschbaren und individuell zu mixenden Kombinationen auf, denen sich auch die Stoffe unterordnen, beispielsweise Composés in einfarbig und gemustert, in Strick und Stoff, in Jersey und Shantung, in Rips und Voile.

Die weisse Sommerfrische. Der kommende Hochsommer soll der weissste und deshalb hoffentlich auch der heisseste werden, den es seit langem gab. Appetitlich weisse Frische wird für City,





Ferien oder Abend vorgestellt, vom Kostüm oder Hosenanzug aus Leinen, Denim oder Schweizer Piqué bis zum beschwingten, bunt gepaspelten Kleid aus Seide oder Baumwolle, vom weissen ungefüterten Sommerblazer bis zu den vielen weissen Kragen und Garnituren aus Spitze, Linon oder jenen dekorativen Stickerei-Batisten und Organzas, für die St. Gallen berühmt ist. Lingerie-Look ist die Old-Fashion-Version dieses Mode-Weiss. Träger-Tops für Kostüme und Sommerjupes im Genre Grand-mère-Untertaile und Sommerjupes wie Petticoats, Lingerie-Blusen mit St. Galler Spitzeneinsätzen, Biesen, Rüschen, Weiss-in-Weiss-Broderie – für sie lieferten Schweizer Sticker meistens das Material, und Schweizer Buntweber und Drucker die Stoffe für frische Waschkleider in fein gestreiften, minigetupften oder winzig geblühten Baumwollstoffen.

Heisswetterkleider aus Schweizer Baumwolle und Seide. Viele Kleider entpuppten sich als getarnte Zweiteilige, wenn sie nicht als lässige Hänger oder tieftaillierte Charleston-Schnitte entworfen waren. Grossen Erfolg hatten auch dreiteilige Sommer-Sets, bestehend aus Jupe, Trägertop und Shirtjacke oder ungefütertem Blazer; die edelsten bot man in reinseidenem Crêpe de Chine an, darunter exklusive Fantasiestreifen im St. Laurent-Stil eines Schweizer Nouveauté-Hauses. – Zum duftigen Aussehen der neuen Heisswetterkleider passt auch die pastellsüsse Regenbogenskala der angebotenen Farben sowie die hauchleichten Voiles, Crêpons und Batiste aus hochwertiger Schweizer Baumwolle.



**STEHLI SEIDEN AG,
OBFELDEN**

Hosenanzug/Costume à pantalon/Trouser suit:
Twillähnliches Gewebe aus Viscose/Seide / tissu genre twill en viscose / twill-look fabric in viscose/silk.

**Comma Modevertrieb,
D-Düsseldorf**

<

H. GUT + CO. AG, ZÜRICH

Kostüm/Costume/Suit:
Baumwoll-Shantung / shantung de coton / cotton shantung; *Bluse/Blouse:* bedruckter Baumwoll-Crêpe / crêpe de coton imprimé / cotton crêpe print.

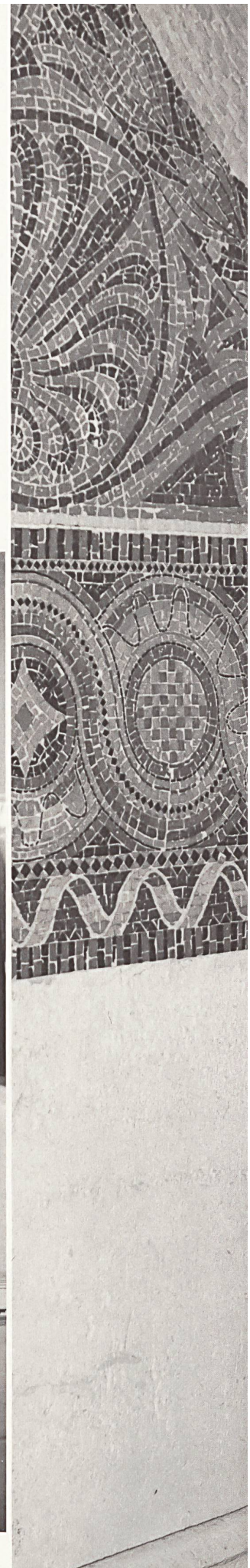
**Erwin Kuhn Modelle,
D-Neuhaus/Inn**

<<

Folklore aus aller Welt. Vorzubereiten scheint sich auch ein neues Folklore-Festival. Für alpenländische, vor allem bayrische und österreichische Trachtenmode, war München immer ein traditioneller Einkaufsplatz. Nun haben auch die internationalen Kollektionen Stepp- und Strickjanker, Bundhosen und Bauernhemden, Dirndldrucke und Handwebstreifen ihren Ideen zugemixt. Daneben gab auch die Folklore Südamerikas, des Balkans und alte Western-Romantik Anregungen her, und mancher fashionable Schweizer Karostoff, Crêpon oder Mille-Fleurs-Druck sah sich mit Provence-Bordüren, Balkan-Stickereien oder Farmer-Girl-Rüschen verarbeitet.

Für den Sommerabend: Romantisches aus Schweizer Textilien. Romantik soll auch den Sommerabend schmücken. Am auffallendsten und wohl auch typischsten sind die anmutigen jungen Scarlett O'Hara-Kleider in frischen Kleinkaros oder süßen Blümchendrucken und reich mit Volants besetzt. Den Gegenpol bilden die abendlichen Hosen-Ensembles mit Tuniken, Blazern oder mit langen Herrenhemden in Crêpe de Chine, Seidenfaçonnés, in grossrapportig bedruckten oder mit Lamé-Effekten versehenen Seidenmousselines.

Glitzer-Look ist nicht nur dem festlichen Abend vorbehalten, auch die Tagessachen werden dezent vergoldet. Mit goldenen Gürteln und Knöpfen, Passepoilierungen und Steppnähten. Ein Münchner Modellhaus gab ein besonders gutes Beispiel, was etwas Gold wert sein kann: es zeigte eine Tagesserie aus khakifarbenem Schweizer Popeline und liess die gleiche Serie noch einmal als festlichen Abschluss auftreten – diesmal durch Lamé-Tops, Goldgürtel und Goldslipper glänzend verwandelt.





**STEHLI SEIDEN AG,
OBFELDEN**

Abendensemble aus
Faille façonnée (Aze-
tat/Viscose 72:28) / En-
semble du soir en faille
façonnée (acétate et vis-
cose 72:28) / Evening
outfit in figured faille
(acetate/viscose 72:28).
Müller's Klamottchen,
D-München
<

**WEISBROD-ZÜRER AG,
HAUSEN AM ALBIS**

Plissee-Jupe aus Poly-
ester-Crêpe de Chine be-
druckt / Jupe plissée en
crêpe de Chine de poly-
ester imprimé / Pleated
skirt in polyester crêpe
de Chine print.
Alexander Exklusiv,
D-Regensburg
<<

TACO AG, GLATTBRUGG

Baumwoll-Voile bedruckt /
Voile de coton imprimé /
Cotton voile print.
S-Modelle, D-Augsburg
<<<

**HAUSAMMANN + MOOS AG,
WEISSLINGEN**

Reiner Baumwoll-Borkencrêpe buntgewoben /
Crêpe écorce tissé en
couleurs, pur coton /
Pure cotton bark crêpe,
colour-woven.

Bielefelder Modeteam,
W. Oestreich, D-Bielefeld

▷
**CHR. FISCHBACHER CO.
AG, ST. GALLEN**

Bluse/Blouse: Baumwoll-Voile bedruckt /
voile de coton imprimé /
cotton voile print;

Jupe/Skirt: Baumwoll-Reps /reps de coton /
cotton reps.

Wappen, Bielefelder
Wäschefabrik, D-Bielefeld

▷▷
**HAUSAMMANN + MOOS AG,
WEISSLINGEN**

Baumwoll-Borkencrêpe
buntgewoben / Crêpe
écorce de coton tissé en
couleurs / Cotton bark
crêpe, colour-woven.

« Marie Jeanne », Lady
Modelle, D-München

▷▷▷



□ Ce furent 82 500 mètres carrés d'exposition, sous les yeux de l'imposante statue Bavaria, qui avaient été consacrés – du 5 au 9 octobre à Munich – à la nouvelle mode de printemps et 46 000 acheteurs s'y pressèrent.

Malgré tout ce que l'on dit du style classique, bon genre, sérieux et qui ne se démode pas, c'est avec la mode contemporaine que se font les meilleures affaires. La nouveauté flatte davantage le goût de la femme que le durable! Ce qui n'empêche pas la qualité d'être très appréciée et la garde-robe de base d'être classique... mais d'un classique en version modernisée.

Mode sport en style safari et régates, en tissus suisses. Le costume à pantalon a été un grand succès et a emporté 80% des commandes dans les collections jeunes et d'avant-garde, avec aussi les modèles à bermudas et jupes-culottes. Le trench-coat classique lui-même a été rajeuni par des coloris délicats tels que grège, gris de pierre, vert roseau ou tabac et le manteau estival, supplanté par la jaquette, a regagné du terrain ici ou là soit sous forme de reversible, soit comme vêtement léger en tissu piqué. En 1981, le principal thème de la mode sportive sera le style safari. Avec beaucoup de popeline en tons kaki, et toutes les variations de culottes et pantalons, avant tout des bermudas légèrement plus larges au genou; avec des chemises-vestes décontractées et des robes-chemisiers ou polo en popeline ou en jersey de coton suisse de haute qualité et aussi des hauts et des pullovers en tricot aéré de coton ou de lin. Parmi les coloris safari, on compte aussi le beige « Sahara », le mauve, le vert « pampa », le blanc et, pour faire contraste, le rouge vif ou le jaune citron. Comme éléments d'animation, mentionnons de nouveaux carreaux et rayures sportifs ou des impressions d'inspiration africaine.

Le style régates, influencé par des éléments maritimes, fait également partie des thèmes sportifs à la mode. Le bleu, blanc, rouge est obligatoire. Mais, quelles que soient les tendances proposées, elles ont toutes un point commun, elles reposent sur l'usage de combinaisons individuelles transformables auxquelles obéissent les tissus, par exemple des articles différents assortissables comme uni et façonné, ou tricot et tissu, jersey et shantung, ou reps et voile.



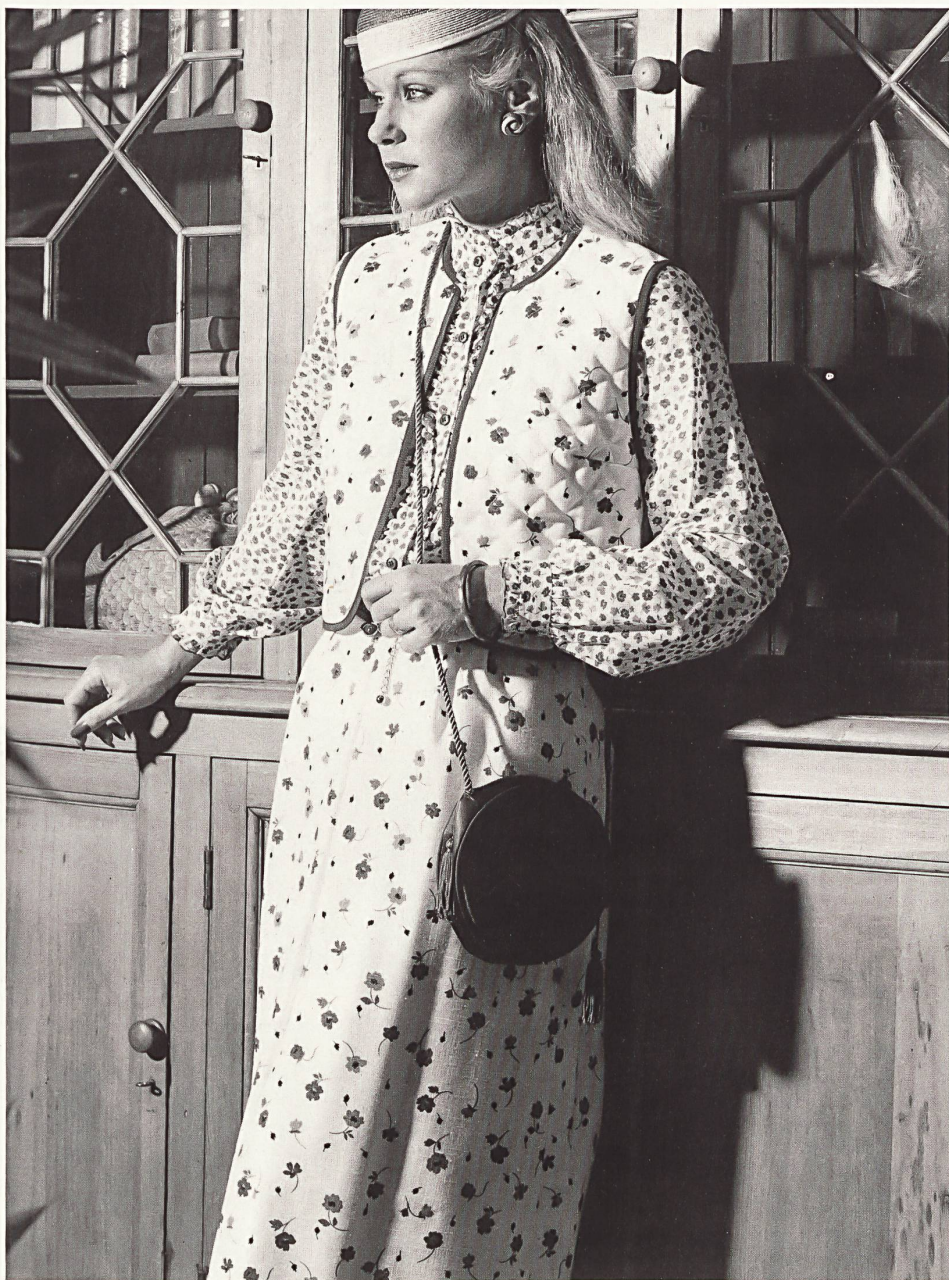


Vacances d'été en blanc. L'été prochain devrait être le plus blanc – et le plus chaud aussi, espérons-le – que l'on ait vécu depuis longtemps. Du blanc frais et appétissant est proposé pour la ville, pour les vacances et pour le soir, du tailleur à pantalon en lin, denim ou piqué suisse jusqu'à la robe ondulante en soie ou coton, à passepoils de couleur, du blazer estival blanc, non doublé, jusqu'aux nombreux cols et garnitures en dentelle et linon ou en charmants batistes et organzas brodés, produits réputés de Saint-Gall.

Le style lingerie est la version rétro de cette mode en blanc. Des hauts à bretelles pour costumes et jupes estivales dans le genre des cache-corsets Belle Epoque et des jupes d'été comme des jupons d'autrefois, des blouses lingerie avec des empiècements et incrustations en broderie de Saint-Gall, des nervures et des ruchés, de la broderie en blanc sur blanc... pour tous ces vêtements, les brodeurs suisses, les fabricants suisses de tissés en couleurs et d'imprimés ont fourni des tissus de coton à fines rayures, à minuscules pois ou à petites fleurettes, qui font de fraîches robes lavables.

Robes de canicule en tissus suisses de coton et de soie. Beaucoup de robes, de celles qui n'étaient pas de coupe vague ou charleston à taille basse, se révèlent être des deux-pièces camouflés. Des ensembles estivaux en trois pièces ont eu beaucoup de succès; ils se composaient d'une jupe, d'un haut à bretelles et d'une jaquette chemisier ou d'un blazer non doublé.

Les plus beaux étaient en crêpe de Chine pure soie, parmi lesquels il y en avait avec des rayures exclusives en style Saint Laurent d'une maison suisse de nouveautés. Pour les vaporeuses robes « de canicule » on utilise aussi des voiles, crépons et batistes de coton de haute qualité dans une gamme arc-en-ciel de tendres tons pastel.



**WEISBROD-ZÜRRER AG,
HAUSEN AM ALBIS**

Bluse/Blouse: « Princess », Baumwoll-Voile /
voile de coton / cotton
voile; *Jupe und We-*
ste/jupe et gilet/skirt and
jacket: « Portofino », Vis-
cose-Toile / toile de vis-
cose / viscose toile.

S-Modelle, D-Augsburg

◁

**WEISBROD-ZÜRRER AG,
HAUSEN AM ALBIS**

Jupe/Skirt: « Portofino »,
Viscose-Toile / toile de
viscose / viscose toile.

Eff-Ell Modelle, D-Selbitz

◁◁

Folklore du monde entier. Il semble que se prépare un nouveau festival folklorique. Munich a toujours été un centre traditionnel d'achats pour les modes populaires alpestres, avant tout bavaroises et autrichiennes. Maintenant les collections internationales ont mélangé leurs idées, vestons autrichiens piqués et tricotés, culottes bouffantes et chemises paysannes, impressions pour robes « dirndl » et rayures en tissage main. En outre, le folklore sud-américain, celui des Balkans et le vieux bric-à-brac romantique ont fourni des inspirations et bien des élégants carreaux suisses, des crépons ou des impressions mille-fleurs se sont vus utilisés avec des bordures provençales ou des ruchés des filles de l'Ouest.

Pour les nuits d'été : romantisme et textiles suisses. Le romantisme est aussi de mode pour les nuits d'été. Ce qu'il y a de plus frappant et aussi de plus typique, ce sont les gracieuses robes juvéniles à la Scarlett O'Hara à frais petits carreaux ou à ravissantes impressions de fleurettes, richement garnies de volants. A l'opposé, on trouve les ensembles du soir à pantalons, avec tuniques, blazers ou longues chemises masculines en crêpe de Chine, soie façonnée ou mousseline de soie imprimée à grands rapports ou effets lamés.

Le style scintillant n'est pas seulement réservé à la mode du soir et les vêtements et accessoires pour la journée sont aussi dorés, mais avec retenue. On voit des ceintures et des boutons, des surpiqûres et des passepoils dorés. Un créateur munichois a donné un exemple particulièrement probant de ce que l'or peut valoir : il montrait une série de modèles de jour en popeline suisse kaki et fit défiler encore une fois, comme bouquet final, les mêmes modèles mais transfigurés au moyen de hauts en lamé, de ceintures et de « ballerines » dorées.

REICHENBACH + CO. AG,
ST. GALLEN

Reiner Baumwoll-Voile
bedruckt / Voile imprimé
pur coton / Pure cotton
voile print.

Josef Knuf, D-Krefeld

▷

HAUSAMMANN + MOOS AG,
WEISSLINGEN

Baumwoll-Batist be-
druckt / Batiste de coton
imprimé / Cotton batiste
print.

Joseph Janard, P.J. Zimmermann,
D-Aachen

▷▷





H. GUT + CO. AG, ZÜRICH

Baumwoll-Jersey bedruckt / Jersey de coton imprimé / Cotton jersey print.
Erwin Kuhn Modelle, D-Neuhaus/Inn

▽
TACO AG, GLATTBRUGG

Bedruckte Baumwoll-Mousseline / Mousseline de coton imprimée / Cotton mousseline print.

Markwald, D-Düsseldorf

▽▽
REICHENBACH + CO. AG, ST. GALLEN

Chemisier-Sommerkleid aus Baumwoll/Viscose-Georgette Fantasie bedruckt / Robe chemisier estivale en georgette fantaisie imprimé, coton et viscose / Summer shirtwaist dress in fancy cotton/viscose georgette print.
Heros Helmut Rosenberger, D-Krefeld



□ Some 88,000 square feet of exhibition space, under the watchful eyes of the impressive statue of Bavaria, had been dedicated from 5th to 9th October in Munich to a showing of the new spring fashions, attended by some 46,000 enthusiastic buyers.

In spite of everything said about the good old, reliable, classical style that never goes out of fashion, the best business was nevertheless done with the very latest contemporary fashions. Novelty appeals more to women than longevity! This did not prevent quality from continuing to be very highly prized, and classical styles from remaining the basis of every wardrobe – even though in updated versions.

Sporty fashions made of Swiss textiles in the Safari and Regatta styles. Pant-suits were a great success and in the young or avant-garde collections accounted for up to 80% of all orders, together with models with Bermuda shorts or divided skirts. Even classical trench-coats were given a new look with delicate shades like grège, stone grey, reed green or tobacco, while summer coats, relegated slightly to the background by jackets, gained ground here and there with a reversible model or an elegant light summer version in piqué.

The big theme in sporty fashions for 1981 is the "Safari style"! With a great deal of poplin in khaki tones and many variations on the theme of pants, mainly knee-length Bermuda shorts. With casual Safari shirt jackets and blousons, with shirtwaister and short-sleeved dresses in poplin or high quality Swiss cotton jersey, but also with tops and pullovers in light and airy cotton or linen knits. The main Safari colours are Sahara beige, mauve, pampas green, white and, for contrasts, bright red or lemon. A gay note was added by new checks and sporty stripes or African-inspired prints.

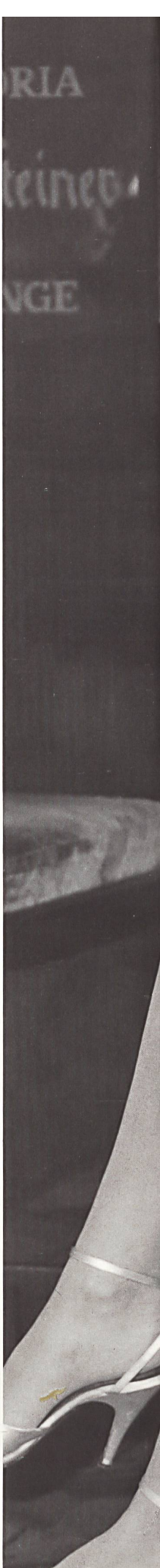
The Regatta style with its naval look, is another of the sporty fashion trends. Navy blue, white and red are musts here. But no matter what the new trends, they all have one thing in common, they are all based on interchangeable and individual combinations, in which the fabrics also play a big part, for instance separates in plain and patterned versions, in knits and fabrics, in jersey and shantung, in reps and voile.



White for summer freshness. Next summer will be the whitest, and hopefully the hottest, we have had for a long time. Cool, delightful white is the common denominator of fashions for town, holiday or evening wear, from the suits or pant-suits in linen, denim or Swiss piqué to swirling silk or cotton dresses with coloured piping, from white unlined summer blazers to the many white collars and trimmings in lace, lawn or the lovely embroidered batistes and organzas for which St. Gall is famous. The lingerie look is the old-fashioned version of this "white" fashion. Bodices with straps to wear with suits, summer skirts resembling grandmother's underskirts and summer skirts like petticoats, as well as lingerie blouses with St. Gall lace insertions, piping, ruching, white embroidery on white—for all of which Swiss embroiderers as well as Swiss manufacturers of colour-wovens and prints supplied the cool washable cotton dress fabrics with fine stripes, mini-dots or tiny flowers.

Dresses in Swiss cotton and silk for the warm weather. Many dresses, if not loose sack or low-waisted Charleston styles, turned out to be camouflaged two-piece outfits. Three-piece summer suits, consisting of skirt, top with straps and shirtwaist jacket or unlined blazer, were also very popular; the finest came in pure silk crêpe-de-Chine, featuring exclusive St. Laurent-type fancy stripes from a Swiss novelty fabric manufacturer. The dainty look of the new warm weather dresses is further enhanced by the rainbow palette of soft pastel colours chosen for the light and filmy voiles, crepons and batistes in high quality Swiss cotton.

CHR. FISCHBACHER CO.
AG, ST. GALLEN
Baumwoll-Voile bedruckt /
Voile de coton imprimé /
Cotton voile print.
Création Hans Erras,
D-München
▽
H. GUT+ CO. AG, ZÜRICH
Baumwoll-Voile bedruckt /
Voile de coton imprimé /
Cotton voile print.
Création Hans Erras,
D-München
▽▽







▽

H. GUT + CO. AG, ZÜRICH

Reinseiden-Crêpe de Chine bedruckt / Crêpe de Chine pure soie imprimé /
Pure silk crêpe de Chine.

Dieter Gerhard, D-Engelskirchen

▽

CHR. FISCHBACHER CO. AG, ST. GALLEN

«Cindy», Baumwoll-Voile bedruckt / Voile de coton imprimé / Cotton voile
print.

Alcron Kleider, D-München

▽

TACO AG, GLATTBRUGG

Baumwoll-Voile bedruckt / Voile de coton imprimé / Cotton voile print.

Studio Paris, D-Krefeld





Folklore from all over the world. A new festival of folklore seems to be imminent. Munich has always been a big centre for Alpine and, above all, Bavarian and Austrian folk costume fashions. Now even the international collections have their interpretations of stitched and knitted Austrian jackets, knee breeches and peasant shirts, dirndl prints and hand-woven stripes. These collections also feature the ethnic styles of South America and the Balkans together with the romantic look, while many fashionable Swiss checked fabrics, crepons or millefleur prints have been set off with Provençal edgings, Balkan embroideries or old-fashioned farm girl ruching.

For summer evenings: romantic styles in Swiss textiles. Romantic styles also play their part for summer evenings. The most striking and by far the most typical are the attractive young Scarlett O'Hara dresses in neat small checks or dainty little floral prints richly set off with flounces. The counterpart is created by trouser suits for the evening with tunics, blazers or men's long shirts in crêpe-de-Chine, figured silk and silk mousseline with prints in large repeats or lamé effects. The glittering look is not only reserved for festive evening fashions, daywear too is discreetly tinged with gold – golden belts and buttons, braids and piping. One Munich fashion designer gave a particularly striking example of what can be done with gold: he showed a series of models for the day in khaki-coloured Swiss poplin and then, to provide a glittering close to the showing, brought in the same series once again – only this time completely transformed by the addition of gold lamé tops, gold belts and golden slippers.



JAKOB SCHLAEPFER + CO. AG, ST. GALLEN
 Farbige Pailletten auf Polyester-Crêpe / Paillettes de couleur sur crêpe en polyester / Coloured sequins on polyester crêpe.
 Müller's Klamottchen, D-München
 <

JAKOB SCHLAEPFER + CO. AG, ST. GALLEN
 Mit Pailletten, «Sublimée», bestickter und bedruckter Jersey aus Polyamid/Lycra® (90:10) für *Badekleid*; *Wickelrock* aus gleich bedrucktem Polyester-Jersey; *Lumber* (nicht auf Foto) gesmockt / «Sublimée», jersey brodé, pailleté, en polyamide et Lycra® (90:10) pour *maillots de bain*; *jupe portefeuille* en jersey de polyester, imprimé avec le même motif; *haut* avec smocks (pas sur la photo) / "Sublimée", sequin-studded embroidered jersey print in polyamide/Lycra® (90:10) for *swimsuit*; *wrap* in polyester jersey with assorted print; *lumber* (not shown on photograph) smocked.
 Cissule, D-Düsseldorf
 <<